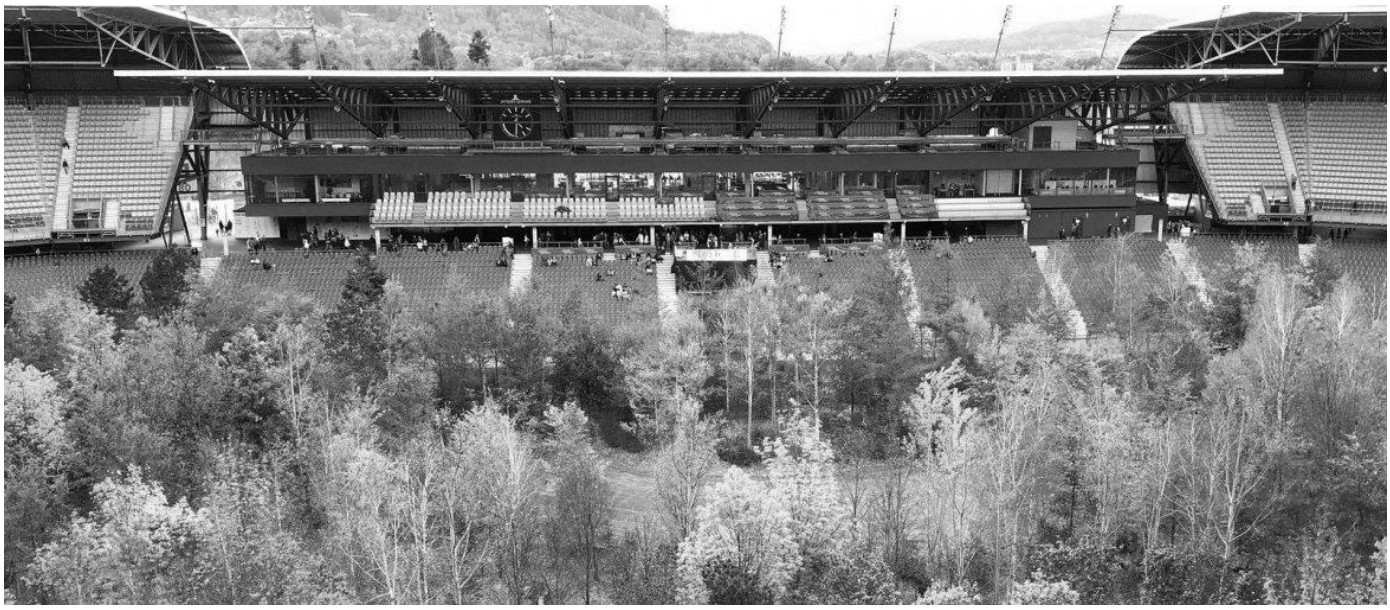
WIENER ZEITUNG .at

KUNSTAKTION

Neue Klage gegen "For Forest"-Installation

- **Initiator Klaus Littmann nimmt am Prozess-Reigen teil.**

vom 07.02.2020, 13:07 Uhr | Update: 07.02.2020, 13:17 Uhr



Die Kunstinstallation "For Forest" im Klagenfurter Wörthersee-Stadion zog an die 200.000 Besucher an. Jetzt zieht sie eine Flut von Klagen nach sich.
© APAweb / APA/WOLFGANG HUBER-LANG

W WZ Online

Der Prozessreigen nach der Kunstinstallation "For Forest", dem "Wald" im Klagenfurter Stadion, nimmt kein Ende. Im November hatte eine Klage eines Transporteurs gegen die Projektgesellschaft mit einem 10.000 Euro-Vergleich geendet. Unter den Klägern in weiteren, anhängigen Zivilverfahren befindet sich nun auch Initiator Klaus Littmann, berichtete die "Kleine Zeitung" am Freitag.

Bisher wurden sechs Klagen gegen die "LW For Forest gemeinnützige GmbH" bzw. die "For Forest Forever GmbH", wie die Firma nach einer Namensänderung heißt, eingebracht, bestätigte Gerichtssprecherin Eva Jost-Draxl gegenüber der APA. Zwei der Verfahren sind bisher erledigt worden. Im November hatte man sich mit dem Transporteur auf den Vergleich geeinigt. Im Jänner wurde auf Betreiben eines Unternehmens ein Zahlungsbefehl über 44.000 Euro für die Verlegung von Rollrasen rechtskräftig.

Offene Verfahren

Offen sind aktuell vier zivilrechtliche Verfahren, so Jost-Draxl. Eine Gärtnerei verlangt Platzmiete für nicht abgeholte Bäume, der Streitwert liegt bei 22.000 Euro. Ein anderes Unternehmen fordert 125.000 Euro für erbrachte Leistungen. Littmann klagt 39.000 Euro Honorar für die künstlerische Leitung ein. Und dann gibt es noch einen Arbeitsrechtprozess, ein ehemaliger Mitarbeiter klagt eine Kündigungsentschädigung ein.

Eine Sprecherin von "For Forest" teilte auf Anfrage mit, dass man alle berechtigten Rechnungen an Geschäftspartner bezahle. "Auch der Großteil der Rechnungen des Klaus Littmann sind bereits bezahlt. Strittig ist eine Teilrechnung von 39.000 Euro, die For Forest nicht anerkennen kann." Littmann habe entgegen einer vertraglichen Verpflichtung sein künstlerisches Budget erheblich überzogen, woraus "For Forest" ein Schaden entstanden sei, und außerdem habe er "ohne Kenntnis und Zustimmung" 45.000 Euro von der Stadt Klagenfurt für begleitende Ausstellungen erhalten. (apa)

Mehr zu diesem Thema